

Auf zu neuen Ufern...Touareg?

Beitrag von „SuperBurschi“ vom 13. Januar 2020 um 10:34

Hallo!

Eigentlich fahre ich seit 15 Jahren zufrieden Daimler und schaue mich derzeit eigentlich nach einem ML als Nachfolger für meinen 124er Kombi um...der fährt zwar gut, ist aber mittlerweile zu pflegeintensiv.

Bin bei diversen Blicken über den Tellerrand hinaus auch neugierig geworden auf den Touareg 7L ab 2008 Facelift. Für gleiches Geld einfach neuer und/oder weniger Kilometer als ein vergleichbarer ML280 oder 320CDI.

Was ich im Grunde suche: Einen SUV mit 3liter-Diesel bis 10K euro (ggf. etwas mehr, wenn wirklich alles passt) und möglichst viel Auto bei vertretbarem Wartungsaufwand und Ausfallrisiko von teuren Teilen. Bisher habe ich an meinen Autos nahezu alles selbst geschraubt und würde das auch weiter so handhaben wollen - nur nicht mehr so oft, wie bislang. Bin nun 46 und habe einfach keine Lust mehr, regelmäßig unterm Auto zu liegen und nach Rost oder schwächelnden Teilen zu schauen. Gefahren werden soll mein Nächster noch 6-7 Jahre, bei rund 18000km p.A. Fahrverbote sind hier an der Küste zum Glück kein wirkliches Thema. Zur Not habe ich noch nen Benziner im Petto, der in zwei Jahren zum H-Kennzeichen ansteht.

Habe mich hier und woanders auch schon etwas zum T1 eingesehen, es sind aber immer noch Fragezeichen übrig...

-So habe ich noch nichts Richtiges über die Haltbarkeit/den Wartungsaufwand des Automatikgetriebes gelesen...wie oft muss da Öl gewechselt werden? Hat es eine Einfüllöffnung von oben und ne Ablassschraube am Wandler, oder muss dann aufwändig von unten gespült werden?

-wie dankbar ist das Getriebe nach 150000-190000km, wenn regelmäßig Pferdeanhänger oder Wohnwagen gezogen wurden?

-Machen Untersetzung und Differentialsperren irgendwann Probleme? Sind die Öle dort einfach zu wechseln?

-Das Luftfahrwerk - bei 150tkm immer noch nett, oder wirds ein Fass ohne Boden? Was kosten brauchbare Ersatzteile?

-Entwickelt die Elektrik/Can-Bus im Alter ein Eigenleben, oder ists im Facelift weitestgehend ausgereift?

-Wie ist die Qualität des Innenraums? Wir hatten/haben auf der Arbeit T4/T5/Passat...da rubbeln die Schalter und Verkleidungsteile schneller runter, als man gucken kann. Sind die beim Premiumprodukt Touareg besser verarbeitet, oder kommt alles aus derselben Teilekiste?

-wie haltbar sind der Turbolader/Verteilergetriebe/Achsantriebe und ist qualitativ brauchbarer Ersatz auf dem freien Teilemarkt verfügbar?

-worauf muss man bei einer Probefahrt besonders achten? Kann man den Differenzdruck des Partikelfilters irgendwo auslesen, bzw. gibt der ne sich wiederholende Meldung ab, wenn fast voll?

-wie haltbar sind die Injektoren? Sind die regelmäßig festgebacken, wie bei Daimler? Oder gut zugänglich und selbst wechselbar?

-wie Schrauberfreundlich ist alles, was sich im Motorraum befindet? Auto-Bild verspricht da nix Gutes...die behaupten, für fast Alles müsste der Motor raus (BTW: geht der nach oben oder nach unten raus?)

-was hat das Sondermodell North Sails auf sich? Empfehlenswert - oder Resterampe zum Modellauslauf mit Schnickschnack, den kein Mensch braucht?

-Hält die Vollverzinkung, was sie verspricht - oder muss man auf typische roststellen achten (der Ex-A3 8l meiner Freundin hatte z.B. wiederholt an den Türkanten oder der Dachhaut damit zu kämpfen...)

-und nicht ganz unwichtig: Kann man mit irgendwelchen Tricks bei Besichtigungen mit Bordmitteln mal in den Fehlerspeicher blicken, bzw. meldet er sofort und dauerhaft im Cockpit, wenn etwas nicht in Ordnung ist (Glühkerzen, Sensoren etc....)? VCDS o.ä. habe ich nicht. Zwar nen Android-Handy und einen VGate-OBd-Bluetooth-Adapter - aber leider keine Erfahrung, ob und welche Apps da mit dem T1 harmonieren.

So, erstmal viele Fragen für ne Neuvorstellung...ich würde mich aber sehr über Euer geballtes Wissen freuen und natürlich auch auf die Antworten der Fragen, die mir jetzt nicht eingefallen sind... 😊

Beste Grüße